



Marktgemeinde Hofkirchen i.M.

Gemeinde-Infoblatt



Folge Nr. 4/2021
AMTLICHE MITTEILUNG

<http://www.hofkirchen.at> - gemeindeamt@hofkirchen.at
Tel. (07285) 70 11, Fax 70 11-4

Zugestellt durch
Österreichische Post

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl: Wie hat Hofkirchen i.M. gewählt?

Aufgrund der von der Gemeindewahlbehörde ermittelten Wahlpunkte wurden die Gemeinderatsmandate folgenden BewerberInnen zugewiesen:

ÖVP

1 Martin Raab	1962	Bürgermeister
2 Martin Mairhofer	1978	Land- und Forstwirt
3 Andrea Gierlinger	1981	Dipl. Kindergartenpädagogin
4 Markus Reiter	1976	Unternehmer
5 Roman Wittl	1963	Landwirt
6 Carmen Simon	1972	Unternehmerin
7 Johannes Leitner	1971	Landwirt
8 Klaus Mayrhofer	1976	Angestellter
9 Ing. Gerald Wittl	1986	Bootsbauer
10 Daniela Schlagnitweit	1982	Kindergartenassistentin
11 Gerald Wimmer	1980	Sägefacharbeiter
12 Adolf Stallinger*	1970	Beamter

FPÖ

1 Andreas Stöbich	1969	Kraftfahrer
2 Johann Magauer	1960	Pensionist

SPÖ

1 Bernhard Starlinger	1986	Industriearbeiter
2 Monika Karl	1984	Köchin
3 Karin Moser	1974	Sozialarbeiterin

GRÜNE

1 Christoph Keil	1982	Lehrer
2 Siegfried Stöbich	1972	Fotograf

Mandat durch Vorzugsstimmen

*Aufgrund der vergebenen Vorzugsstimmen erhielt **Adolf Stallinger** vom Hopfengarten das Vorzugsstimmenmandat der **ÖVP**. Er rückt daher auf das letzte Mandat der ÖVP vor.

Bei der **SPÖ** hat sich durch die Vorzugsstimmen eine Umreihung der Gemeinderatsmandate ergeben.

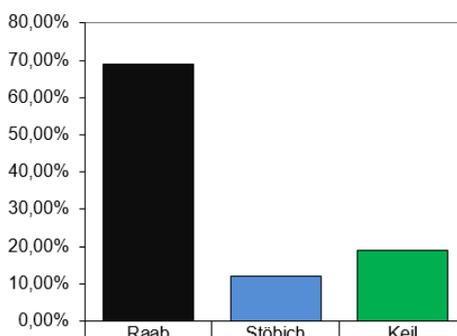
Bei der **FPÖ** und den **GRÜNEN** hat sich durch die Vorzugsstimmen keine Änderung in der Vergabe der Gemeinderatsmandate ergeben.



INHALTSVERZEICHNIS

- Wahlergebnis 2021
- Neue Schulköchin der NMS - Manuela Lepschi
- Schnellfahren und Verkehrslärm
- Katastrophenschäden im Gemeindegebiet
- Freie Wohnung Schulstraße 9/6
- Fake-News im Faktencheck; Mythen und Fake News zu Corona
- Krisen- und Katastrophenmanagement (KATWARN)
- Rückgabe Freibad-Chip
- Stellenausschreibungen

Ergebnis der Bürgermeisterwahl in Hofkirchen i.M.



Martin Raab wurde bei der Wahl des Bürgermeisters mit 68,93% der abgegebenen Stimmen in seinem Amt bestätigt.

Bgm. Martin Raab: „Ich bedanke mich sehr herzlich für 701 (68,93%) von 1017 gültigen Stimmen bei der Bürgermeisterwahl mit zwei sehr engagierten Mitbewerbern!“ (Keil Christoph, Grüne, 192 Stimmen, 18,88% | Stöbich Andreas, FPÖ, 124 Stimmen, 12,19%).

Fortsetzung siehe Seite 2 →



Bild: ÖVP

„Ich werde mich wiederum mit aller Kraft für unsere schöne und regional durchaus bedeutsame Gemeinde Hofkirchen i.M. einsetzen. Natürlich werden auch in den nächsten sechs Jahren die Menschen im Mittelpunkt meiner Bürgermeistertätigkeit stehen!

Mein allergrößter Dank und meine herzliche Gratulation gilt aber unseren Wahlberechtigten für die hohe Wahlbeteiligung am großen Wahltag zum Landtag, in den Gemeinderat und bei der Bürgermeisterwahl! (81,84 %)

Gewinner am Wahltag war in Hofkirchen i.M. somit insgesamt in erster Linie das hohe Demokratieverständnis unserer Bevölkerung!“

Willkommen in der Schulküche der NMS Hofkirchen i.M.!

Manuela Lepschi aus Hofkirchen i.M. verstärkt seit Mitte September 2021 die Schulküche der NMS Hofkirchen i.M.

Wir begrüßen Manuela sehr herzlich und wünschen ihr alles Gute und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit in der Schulküche.



Bild: Manuela Lepschi

Wir bedanken uns bei Nicole Ehrengruber für ihren verlässlichen Einsatz in den letzten Jahren in der Schulküche der NMS Hofkirchen i.M. und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg und der neuen Arbeitsstelle alles Gute!

Fahrzeugverkehr führt zu immer mehr Beschwerden – Schnellfahren und Verkehrslärm sind die häufigste Ursache

Die meisten Beschwerden beim Bürgermeister oder am Gemeindeamt haben Verkehrsthemen zum Inhalt. Einerseits wird mit den heute technisch hochwertigen Fahrzeugen sehr oft viel schneller gefahren, als es zulässig ist. Andererseits erleben die Straßenanrainer (aber nicht nur diese!) oft höllischen Verkehrslärm durch viel zu laute motorisierte Zweiräder und mittlerweile schier ungeheuer große landwirtschaftliche Traktorgespänne, die zeitweise sogar Tag und Nacht in Einsatz sind.

In unserem schmalen Markt erlebt man diese Gefährte klarerweise noch viel lauter, weil der Lärm quasi eingesperrt ist. Bei manchen motorisierten Zweirädern hält man es kaum für möglich, dass der an die Mitmenschen strömende Motorenlärm tatsächlich dem Zulassungsschein entspricht. Nach dem Abernten großer Äcker werden diese gerne vorübergehend als nicht genehmigte Rennstrecken für Kleinmotorräder genutzt. Da ist es durchaus verständlich, dass sich ruhesuchende Anrainer an das Gemeindeamt, den Bürgermeister oder die nächste Polizeiinspektion wenden. Stundenlanger mutwilliger Lärmterror durch Kleinmotorrad-Kreisfahren neben oder in der Nähe von bewohn-

ten Gebäuden kann wohl wirklich noch so friedvolle Menschen an den Rand der Verzweiflung bringen. Bürgermeister Martin Raab kann den Beschwerdeführern meistens leider auch nicht weiterhelfen. Aber er appelliert aus tiefstem Herzen um etwas mehr Verständnis dafür, dass wir alle uns so verhalten sollten, dass wir in Frieden miteinander auskommen. Nicht alles, was jemand Freude und Spaß macht, ist auch für die Nachbarn und weitere Mitmenschen tolerierbar! Es sollten sich diesbezüglich alle selber bei der Nase nehmen, die zu diesen großen Missständen persönlich beitragen.

Herzlichen Dank für euer Verständnis!



Bild: Pixabay

Hohe Katastrophenschäden an öffentlichen Straßen und Wegen im Gemeindegebiet

Die Unwetter im heurigen Frühsommer hinterließen auch im öffentlichen Gut unserer Gemeinde hohe Schäden. Neben den noch halbwegs geringen Schäden in unserem Freibad mussten wir leider viele Schäden an unseren öffentlichen Straßen und Wegen quer durch das gesamte Gemeindegebiet zur Kenntnis nehmen.

Der Begleitweg des „Moserbaches“ vom Wohnhaus Niederranna 28 (Steininger Eberhard und Margarete) steil aufwärts Richtung Norden wurde durch die riesigen zu Tal stürzenden Niederschlagswässer auf einer Länge von ca. 200 Meter völlig verwüstet. Die Künette von zwei dicken alten Telefonkabeln wurde aufgefetzt. Etwas weiter östlich trat der „Eckleinsbach“ wütend und zerstörerisch über seine Ufer. Das anrainende Schwimmbad in Niederranna



Bild: Bgm. Martin Raab

wurde mit Schlamm belegt und ein nahes Wohngebäude im Keller überflutet. Die Fahrbahn des „Zustraßls“ nach Freizell wurde durch zwei samt den Wurzelstöcken umgerissene Bäume stark beschädigt. Der öffentliche Weg vom Meierhof bis zur Ruine Falkenstein (Weinweg von Niederranna bis zum Meierhof) wurde völlig unbenutzbar zugerichtet. Dort war der „Rauöckerbach“ zum wütenden Wildbach geworden. Der Bockbach als unser größter Bach im Gemeindegebiet verursachte bisher kaum gekannte Abschwemmungen im Bereich des unteren Bachbettes und zerstörte die kleine Fußgängerbrücke der Wasserfallrunde ca. 100 Meter oberhalb der Donaumündung. Der Fischergraben nördlich der Kläranlage Niederranna brachte es zustande, außerordentlich große Steinblöcke die Donauleiten hinab zu reißen. Dieser bei Schönwetter kaum Wasser führende Bach verursachte in unglücklicher Weise sogar eine kleine Überflutung des FF-Zeughauses Niederranna.

Die öffentlichen Verbindungswege in Wesenbach (Resnerweg und Weg zur Mittermühle) wurden

stark ausgeschwemmt. Südlich von Wesenbach wälzte sich tosendes Niederschlagswasser mit großen Schlammengen komplett durch ein Wohngebäude. Die Bankette des eben erst neu fertiggestellten Güterweges Emmerstorf wurden wieder vernichtet und ein anrainendes Wohngebäude unter Wasser gesetzt. Der Verbindungsweg von Oberbumberg-Lehen zur Niederkappler Landesstraße bei Oberbumberg-Humasedt wurde außergewöhnlich stark abgeschwemmt. Der vielfach als alte Straße nach Marsbach bezeichnete Weg von den Drei Linden bis zu den Anwesen Pühringer und Böldl wurde ebenfalls stark zerstört.

Ab August wurden alle Schäden wieder saniert. Im Bereich der Bäche engagierte sich die OÖ. Wildbach- und Lawinenverbauung und der „Gewässerbezirk Grieskirchen“ (eine Abteilung des Amtes der OÖ Landesregierung). Die Straßen und Wege wurden von unseren tüchtigen Bauhofmitarbeitern mit Hilfe einiger regionaler Unternehmen saniert. Weil mit derart zerstörerischen Unwettern zukünftig häufiger zu rechnen ist, wurden stark abfallende Wege im September zusätzlich mit einer Spritzdecke versehen, „damit wir nicht alle fünf Jahre diese Wege komplett sanieren müssen“, wie es Bgm. Martin Raab bezeichnete. Zu diesen Kosten tragen auch die Anrainer ihren Teil bei.

Insgesamt entstand im Gemeindevermögen ein Gesamtschaden in Höhe von ca. 100.000,- Euro. Zur Finanzierung der Sanierungskosten wurden ganz wesentlich Bundes- und Landesfördergelder genutzt.

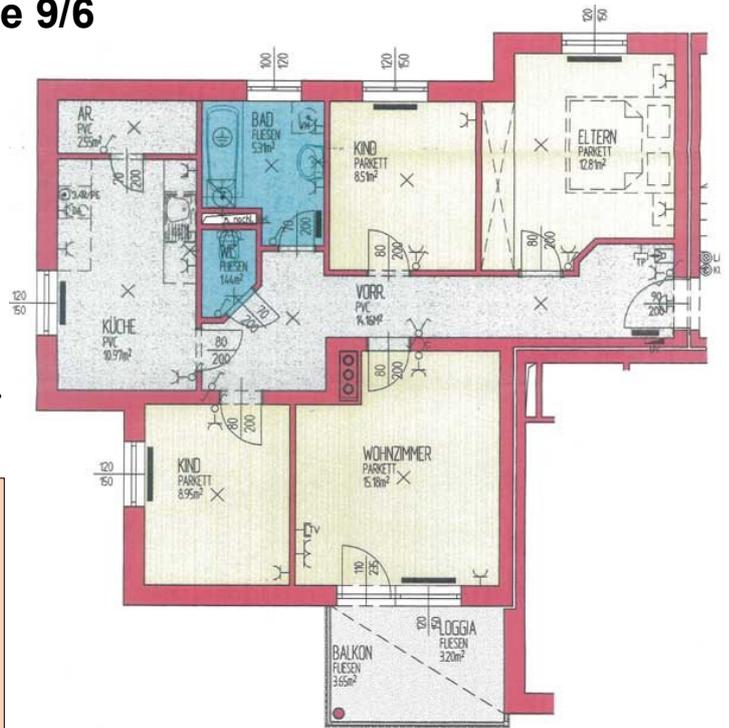


Bild: Bgm. Martin Raab

Freie Wohnung in der Schulstraße 9/6

In der Schulstraße 9/6 ist seit 01. Juli 2021 eine Wohnung mit ca. 82 m² frei. Die Miete pro Monat beträgt ca. € 702,00 (inkl. Betriebskosten; exkl. Heiz- und Stromkosten). Die Eigenmittel (Kautions) liegen derzeit bei ca. € 2.104,23.

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindegemeindeamt Hofkirchen i.M., Markt 8, bzw. bei Frau Stefanie Karl unter 07285 7011-120 oder stefanie.karl@hofkirchen.at.



Fake-News im Faktencheck

Leider gibt es rund um Corona viele Mythen und Fake News, die vor allem auch über Social Media Kanäle verbreitet werden.

Wichtig ist, sich seine Meinung zur COVID-19-Schutzimpfung aufgrund von gesicherten Fakten zu bilden. Informationen und Erklärungen zu den Fakten unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/fake-news.

Geimpft, das bessere G!
Jetzt impfen lassen!

Infos und Standorte:
ooe-impft.at

Die Impfung ist ein wichtiger Schritt im Kampf gegen Corona. Je mehr Menschen geimpft sind, desto lebendiger wird die Zeit.

- Der Corona-Impfstoff ist sicher und wirksam!
- Die Impfung reduziert das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs!
- Mit der Impfung können wir gemeinsam das Virus besiegen!



Das Land Oberösterreich unterstützt die Initiative „Österreich impft“.

Rückgabe Freibad-Chip

Die Gemeinde Hofkirchen i.M. ersucht alle Bürger/Bürgerinnen, die noch einen Freibad-Chip der Badesaison 2021 besitzen, diesen bitte bis spätestens **Freitag, 26. November 2021** am Gemeindegemeindeamt abzugeben -Vielen Dank!

Die Kautions in der Höhe von € 20,00 wird Vorort am Gemeindegemeindeamt ausbezahlt!

Die Marktgemeinde Hofkirchen i.M. veröffentlicht laufend auf der Homepage unter <http://www.hofkirchen.at> offene Stellen —Reinschauen lohnt sich!



Krisen- und Katastrophenmanagement (KATWARN)

KATWARN Österreich/Austria ist ein System, das Informationen und Warnungen verschiedener Behörden ortsbezogen oder anlass-/themenbezogen auf mobile individuelle Endgeräte (z.B. Smartphones) überträgt. Damit ergänzt KATWARN Österreich/Austria die vorhandenen Warnmöglichkeiten wie Sirenen, Lautsprecher und Medien.

Bild: Bundesministerium für Inneres



Die Nutzung der KATWARN Österreich/Austria – Dienste ist kostenlos und freiwillig. Beim App-Dienst werden keine personenbezogenen Daten verarbeitet, bei den SMS- und E-Mail-Diensten werden die Telefonnummer bzw. die E-Mail-Adresse benötigt. Die Dienste sind jederzeit widerrufbar.

Näherer Informationen zur Anmeldung unter: <https://www.bmi.gv.at/204/KATWARN/app.aspx>

Mit freundlichen Grüßen zeichnet der Bürgermeister:



Martin Raab